

8121 Deutscher Verein 59
von Gas- und Wasserfachmännern
6236 Eschborn/Ts., Frankfurter Allee 27.

Versorgung von Gebäuden mit Niederdruckgas

Technische Vorschriften und Richtlinien

DVGW – TVR 1934

Herausgegeben

im Einvernehmen mit dem Reichsverband im
Installateur- und Klempnergewerbe e.V., Berlin

vom

Deutschen Verein

von

Gas- und Wasserfachmännern e.V.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle des Deutschen Vereins von
Gas- und Wasserfachmännern e.V., Berlin W 30, Geisbergstraße 5/6

Kommissionsverlag R. Oldenbourg, München-Berlin

Vorwort.

Die Arbeit des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern e. V.

»Versorgung von Gebäuden mit Niederdruckgas
Technische Vorschriften und Richtlinien«
(Kurzzeichen DVGW—TVR 1934)

bringt an Stelle der verschiedenen von den einzelnen Gaswerken bisher aufgestellten Vorschriften, die von Werk zu Werk große Abweichungen untereinander aufweisen, eine einheitliche Vorschrift für

die Einrichtung von Gasleitungen für Niederdruckgas in Gebäuden,
die Aufstellung und den Anschluß häuslicher Gasgeräte und Gasfeuerstätten und
die Abgasabführung häuslicher Gasfeuerstätten.

(Für die Aufstellung und den Anschluß gewerblicher Gasgeräte und Gasfeuerstätten und für die Abgasabführung gewerblicher Gasfeuerstätten werden Vorschriften zur Zeit bearbeitet.)

Die vorliegende Vereinsarbeit beschränkt sich auf technische Vorschriften und Richtlinien. Die Verwaltungsvorschriften und Verwaltungsmaßnahmen der einzelnen Gaswerke bleiben davon unberührt, sie sind auf Grund der neuen Vereinsarbeit örtlich, provinzenweise und länderweise mit der Vertretung der zugelassenen selbständigen Gaseinrichter oder mit den Gasgemeinschaften zu regeln.

Der Entwurf der Vorschriften war allen Werkleitergruppen im Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern e. V. zur Überprüfung zugegangen. Die von den meisten Werkleitergruppen gemachten Verbesserungsvorschläge sind, soweit es möglich war, berücksichtigt. Allerdings konnte nicht allen Anregungen nachgegeben werden, zumal die Wünsche einzelner Werkleitergruppen und Gaswerke sich in manchen Punkten widersprachen.

Das deutsche Gasfach hat mit der Arbeit »Versorgung von Gebäuden mit Niederdruckgas — Technische Vorschriften und Richtlinien — DVGW—TVR 1934« sich das Gesetzbuch gegeben, das bereits in den »Richtlinien für die Zulassung von Installateuren zur Herstellung von Gas-einrichtungen« im § 2 II 1 angedeutet war.

In den gleichen Richtlinien ist in § 2 II 2 gesagt, daß der zuzulassende Installateur sämtliche Vorschriften des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern e. V. über die Ausführung von Gasanlagen usw. schriftlich anerkennen muß. Diese Anerkennung muß jetzt von allen

im Deutschen Reich zugelassenen selbständigen Gaseinrichtern schriftlich an die Gaswerke abgegeben werden.

Das einzelne Gaswerk kann für sein Versorgungsgebiet weitere Vorschriften und Richtlinien herausgeben und von den selbständigen Gaseinrichtern anerkennen lassen, jedoch darf kein Widerspruch zu den DVGW—TVR 1934 entstehen.

Bei gerichtlichen Austragungen zivilrechtlicher oder strafrechtlicher Art werden die DVGW—TVR 1934, die den derzeitigen Zustand der anerkannten Regeln der Gastechnik darstellen, für Sachverständige und für Richter die Grundlage bilden.

Berlin, den 7. April 1934.

Der Vorstand
Hartmann. Müller.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	9
Geltungsbeginn	9
Außerkraftsetzung	9
Anwendungsumfang	9
Wesen der »Vorschriften« und »Richtlinien«	9
Begriffsbestimmungen	10
I. Leitungsanlagen.	
Ziffer	
A. Umfang der Leitungsanlagen	1
B. Rohre und Zubehör:	
a) Baustoffe	2
b) Rohrschutz	3
c) Rohrweiten	4
d) Hähne.	5
e) Druckregler	6
C. Hausanschluß:	
a) Allgemeines	7
b) Gefälle	8
c) Absperrvorrichtung auf der Straße	9
d) Hauseinführung	10
e) Hauptabsperrvorrichtung	11
f) Fertiggestellte Zuleitungen.	12
D. Innenleitungen:	
a) Allgemeines:	
1. Anordnung	13
2. Zusammenbau	14
3. Befestigung	15
4. Mauerdurchführung	16
b) Unzulässige Leitungsführung.	17
c) Fertiggestellte Leitungen	18
d) Gasmesserhähne	19
e) Gasmesser	20
f) Schutz der Leitungen vor Eindringen von Luft oder Sauerstoff	21
g) Schutz der Leitungen vor Wasseransammlungen oder Frost	22

	Ziffer
h) Aufsuchen und Beseitigen von Undichtheiten	23
i) Einlassen von Gas in Leitungen	24
k) Arbeiten an gasführenden Leitungen	25
l) Reinigen der Leitungen	26

II. Anschluß und Aufstellung häuslicher Gas-Geräte und -Feuerstätten.

A. Anschluß der Gas-Geräte und -Feuerstätten:	
a) Metallischer Anschluß	27
b) Schlauchanschluß	28
c) Sonderfälle	29
d) Anschlußweiten für Gas-Wasserheizer	30
e) Beleuchtungskörper	31
B. Aufstellung der Gas-Geräte und -Feuerstätten:	
a) Kocher, Bratöfen und Herde	32
b) Waschgeräte	33
c) Wäschetrockenschränke	34
d) Gas-Wasserheizer:	
1. Aufstellungsort	35
2. Aufhängung	36
3. Belüftung von Baderäumen	37
4. Belüftung von Duschräumen	38
5. Unmittelbar beheizte Badewannen	39
e) Gas-Raumheizer:	
1. Heizöfen	40
2. Zentralheizungskessel	41
3. Gas-Luftheizer	42
C. Einstellung der Gas-Geräte und -Feuerstätten:	
a) Allgemeines	43
b) Größe der Belastung oder des Anschlußwertes	44
c) Geräte und Feuerstätten mit Bunsenbrennern	45

III. Abgasabführung häuslicher Gasfeuerstätten.

A. Umfang der Abgasleitung	46
B. Notwendigkeit der Abgasabführung:	
a) Kocher, Bratöfen und Herde	47
b) Wasch- und Bügelgeräte	48
c) Wäschetrockenschränke	49
d) Gas-Wasserheizer	50
e) Gas-Raumheizer	51

	Ziffer
C. Sicherung der einwandfreien Verbrennung und der Auftriebsverhältnisse in der Feuerstätte:	
a) Zugunterbrecher	52
b) Stausicherung	53
c) Rückstromsicherung	54
D. Abgasrohre:	
a) Baustoffe	55
b) Querschnitte	56
c) Verlegung der Abgasrohre	57
d) Anschluß der Gasfeuerstätten	58
e) Schornsteinanschluß	59
E. Schornsteine:	
a) Baustoffe	60
b) Querschnitte	61
c) Auswahl der Schornsteine	62
d) Schornsteinausmündung	63
F. Sonderfälle:	
a) Ausmündung der Schornsteine in den Dachboden . . .	64
b) Abgasabführung unmittelbar durch die Wand ins Freie	65
IV. Prüfung der Gaseinrichtungen.	
a) Allgemeines	66
b) Prüfung der Gasleitungen auf Dichtheit	67
c) Schlußprüfung der fertigen Anlage	68